



# Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)

GVB Portefeuille, Ausgabe August 2018

Versicherung für Gebäude

## Inhaltsübersicht

---

<b>A</b>	<b>Informationen.....</b>	<b>3</b>
A 1	Versicherungsträger.....	3
<b>B</b>	<b>Versicherte Sachen .....</b>	<b>3</b>
B 1	Gebäude.....	3
B 2	Gebäudeumgebung.....	3
B 3	Geräte und Materialien.....	3
B 4	Verglasung .....	3
B 5	Bauliche Erzeugnisse in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung .....	3
<b>C</b>	<b>Versicherbare Gefahren und Schäden .....</b>	<b>4</b>
C 1	Feuer (Kanton Bern).....	4
C 2	Elementar (Kanton Bern).....	5
C 3	Feuer- und Elementarversicherung für Gebäude.....	6
C 4	Geräte und Materialien.....	7
C 5	GVB Aqua - Gebäudewasser.....	8
C 6	GVB Aqua - Folgekosten Gebäudewasser .....	9
C 7	GVB Casco - Glasbruch .....	10
C 8	GVB Casco – Einbruch .....	11
C 9	GVB Casco - Extended Coverage.....	12
C 10	GVB Casco Mietertrag (Feuer-, Elementar- oder Wasserschaden) .....	14
C 11	GVB Terra - Mietertrag.....	14
C 12	GVB Plus - Schäden an der Gebäudeumgebung .....	14
C 13	GVB Top – Besondere Sachen und Kosten.....	16
C 14	Schäden an baulichen Erzeugnissen in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung ...	17
C 15	GVB Terra - Erdbeben .....	18
C 16	GVB Terra - Folgekosten Erdbeben.....	18
C 17	Ansprüche gegenüber Dritten und anderen Leistungserbringern.....	19
C 18	Haus- und Gebäudetechnik.....	20
<b>D</b>	<b>Generelle Ausschlüsse .....</b>	<b>22</b>
D 1	Generelle Ausschlüsse.....	22
<b>E</b>	<b>Vorgehen im Schadenfall .....</b>	<b>22</b>
E 1	Obliegenheiten .....	22
E 2	Schadenermittlung (für Deckungen im Bereich des Privatversicherungsrechts).....	23
<b>F</b>	<b>Entschädigung.....</b>	<b>23</b>
F 1	Allgemeines.....	23
F 2	Gebäude.....	23
F 3	Besondere Sachen und Kosten.....	24
F 4	Mietertrag .....	24
F 5	Unterversicherung .....	24
F 6	Selbstbehalte.....	25
F 7	Zahlung der Entschädigung .....	26
F 8	Verjährung und Verwirkung.....	26
<b>G</b>	<b>Verschiedene Bestimmungen .....</b>	<b>26</b>
G 1	Beginn und Dauer des Vertrags/Kündigung auf Ablauf .....	26
G 2	Kündigung im Schadenfall.....	26
G 3	Sorgfaltspflichten .....	26
G 4	Prämien/Vertragsänderungen .....	27
G 5	Automatische Summenanpassung (Indexierung) .....	27
G 6	Gefahrerhöhung und -verminderung .....	27
G 7	Doppelversicherung.....	28
G 8	Kommunikation mit der GVB Privatversicherungen AG/Kollektivpolicen.....	28
G 9	Datenschutz.....	28
G 10	Gesetzliche Bestimmungen (Versicherungsteil im Privatversicherungsrecht).....	28

## **A Informationen**

---

### **A 1 Versicherungsträger**

Der Versicherungsschutz wird von der GVB Privatversicherungen AG angeboten. Sie ist eine Tochterfirma der öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherung Bern (GVB). Die GVB Privatversicherungen AG hat ihren Sitz an der Papiermühlestrasse 130 in 3063 Ittigen. Als private Versicherungsgesellschaft untersteht sie der Aufsicht der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

## **B Versicherte Sachen**

---

### **B 1 Gebäude**

#### **1 Gebäude**

Versichert sind die in der Police aufgeführten Gebäude und die zu deren Benützung erforderlichen Einrichtungen.

#### **2 Abgrenzung Gebäude/Fahrhabe**

Für die Abgrenzung zwischen Gebäude und beweglichen Sachen sind massgebend:

- In Kantonen mit kantonalen Gebäudeversicherung: gemäss den entsprechenden, kantonalen Abgrenzungsnormen
- In den übrigen Kantonen sowie im Fürstentum Liechtenstein: die Abgrenzungsnorm des Schweizerischen Versicherungsverbandes.

### **B 2 Gebäudeumgebung**

Die Gebäudeumgebung umfasst die Parzelle auf welchem das versicherte Gebäude gebaut ist. Darin inbegriffen sind unter anderem: Zufahrtswege, Rasenflächen, Gebüsche, Bäume, Blumenbepflanzungen sowie bauliche Erzeugnisse ausserhalb des Gebäudes welche nicht über eine kantonale Gebäudeversicherung gedeckt sind, bzw. versichert werden müssen wie Einfriedungen, Gartenbeleuchtungen, Schwimmbäder und Biotope sowie dazugehöriger elektrischer Installationen, soweit sie sich auf der versicherten Parzelle befinden.

### **B 3 Geräte und Materialien**

Unter Geräte und Materialien versteht man die dem Unterhalt und der Benützung des versicherten Gebäudes sowie den dazugehörenden Arealen dienende Fahrhabe und Heizmaterialien (Brennstoffe) sowie Effekten des für den Unterhalt bzw. die Reinigung zuständigen Personals.

### **B 4 Verglasung**

Zur Verglasung gehören Gebäudehüllen und Wandverkleidungen aus Glas und Glasbausteinen, welche mit dem versicherten Gebäude fest verbunden sind und Sanitäreinrichtungen aus Keramik sowie übrige, bewegliche Verglasungen.

### **B 5 Bauliche Erzeugnisse in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung**

Schäden an baulichen Erzeugnissen im, am oder auf dem Gebäude, die nicht bei der kantonalen Gebäudeversicherung versichert werden können, jedoch sachenrechtlich als Gebäudebestandteil zu qualifizieren sind oder mit dem Gebäude bestimmungsgemäss eine Einheit bilden und dem Gebäudeeigentümer gehören. Grundlage dazu bilden die Normen für die Gebäudeversicherung des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV).

## C Versicherbare Gefahren und Schäden

### C 1 Feuer (Kanton Bern)

Als Feuerschäden gelten Schäden am versicherten Objekt, verursacht durch:

- Feuer, Brand
- Rauch oder Hitze
- Blitzschlag (mit oder ohne Zündung)
- Elektrische Überspannung als Folge von Blitzschlag oder Elementarereignissen
- Explosion

**Feuer** ist ein Verbrennungsvorgang mit einer Lichterscheinung, die durch Flammen hervorgerufen wird. Ein versicherter Schaden entsteht nur durch ein Schadenfeuer (Brand), welches dadurch qualifiziert ist, dass es seinen Herd aus eigener Kraft verlassen hat.

**Rauch** ist ein direkter Folgeschaden eines Feuers und als solcher, aber auch als selbstständiges Ereignis gedeckt. Rauch beinhaltet, im Gegensatz zu Dampf, Russpartikel.

**Hitze** ist oft eine Folgeerscheinung eines Feuers. Sie kann aber auch Schäden verursachen, ohne dass ein offenes Feuer ausgebrochen ist.

**Blitzschlag** ruft oft einen Brand hervor, der dann als solcher gedeckt ist. Insbesondere sind aber auch Schäden an elektrischen Anlagen gedeckt, sofern sie nachweisbar auf die durch den Blitzschlag verursachte Überspannung zurückzuführen sind.

**Explosion** ist eine auf dem Ausdehnungsbestreben von Gasen und Dämpfen beruhende, plötzlich verlaufende Kraftäusserung. Der Druckausgleich erfolgt von einem relativen Überdruck von innen zu einem relativen Unterdruck nach aussen. Somit sind insbesondere Implosionen nicht gedeckt. Zudem sind sogenannte Schleuderbrüche keine Explosionen, da sie nicht auf der Ausdehnung von Gasen und Dämpfen beruhen. Ebenso wenig gelten Zerstörungen aufgrund von Druck von Flüssigkeiten oder Schäden aufgrund des Überschallknalls als Explosionen.

Es besteht kein Versicherungsschutz für Schäden, verursacht durch:

- Abnutzung bei ordentlicher Erfüllung des Zwecks des Gebäudes oder Gebäudeteils
- nicht plötzliche oder unfallmässige Einwirkung von Rauch, Hitze
- bestimmungsgemässen Einsatz bzw. Gebrauch von Feuer- und Rauchquellen (Nutzfeuer)
- eine Hitzequelle ohne Flamme (Sengschäden)
- Staubablagerungen («Magic Dust»)
- Terrorismus
- direkte oder indirekte Einwirkungen von Erdbeben

Schäden durch herabstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon werden nur vergütet, wenn kein Dritter hierfür ersatzpflichtig ist.

Grundlage des Versicherungsschutzes bilden das Gebäudeversicherungsgesetz des Kantons Bern (GVG) sowie die dazugehörige Verordnung (GVV).

## C 2 Elementar (Kanton Bern)

Als Elementarschäden gelten Schäden am versicherten Objekt, verursacht durch:

- Sturmwind
- Hagel
- Hochwasser und Überschwemmung
- Erdbeben
- Steinschlag und Felssturz
- Lawinen und Schneerutsch
- Schneedruck

Als **Sturmwind** gilt Wind mit einer Geschwindigkeit von mind. 63 km/h (im Zehnminutenmittel), der in der Umgebung zahlreiche weitere Gebäude beschädigt. Schäden im Gebäudeinnern können nur dann übernommen werden, wenn sie eine direkte Folge der durch den Sturm beschädigten Gebäudehülle sind.

**Hagel** ist ein wetterbedingter Niederschlag in Form von Eiskörnern. Schäden an einem versicherten Objekt werden übernommen, wenn diese durch direkte oder indirekte Einwirkung des Hagels entstanden sind.

Als **Hochwasser- und Überschwemmungsschäden** gelten Schäden, die durch ebenerdig von aussen in das Gebäude eingedrungenes Oberflächenwasser durch Öffnungen, welche für den ordentlichen Gebrauch des Gebäudes nötig sind (Türen, Fenster usw.), entstehen. Ursache für Hochwasser- und Überschwemmungsschäden ist immer Niederschlag oder Schmelzwasser. Überschwemmungsschäden werden dabei direkt, Hochwasserschäden indirekt durch überdurchschnittlich hohe Pegel (stehende Gewässer) bzw. Abflussmengen (fliessende Gewässer) ausgelöst.

Als **Erdbeben** gilt das natürliche, unaufhaltsame, oberflächliche Abrutschen von Erdreich in geneigtem Gelände. Ein Erdbeben wird vermutet, wenn in der Umgebung des versicherten Gebäudes zum Zeitpunkt des Schadeneintrittes namentlich weitere Gebäude beschädigt wurden, Risse und Brüche im Erdreich entstanden sind oder Bäume, Masten oder Zäune schräg gestellt wurden.

Schäden infolge von **Steinschlag, Felssturz, Lawine** oder **Schneerutsch** sind versichert, wenn diese plötzlich, unaufhaltsam und auf natürliche Art und Weise im Gelände oder vom Dach (Dachlawine) niedergehen.

**Schneedruckschäden** entstehen durch die Einwirkung des Gewichtes von natürlich angesammelter, ruhender Schnee- oder Eismasse.

Es besteht kein Versicherungsschutz für Schäden, verursacht durch:

- Rückstau aus Abläufen im Innern des Gebäudes (hierzu gehören insbesondere auch Lichtschächte, Kellerhalsentwässerungen, Sickerleitungen, Abläufe und Rinnen unmittelbar vor dem Gebäude) oder wegen Eindringens von Grundwasser
- Wasser (und andere Flüssigkeiten), das – gleichgültig aus welcher Ursache – aus Leitungen oder daran angeschlossenen Einrichtungen ausgeflossen ist
- Wasserleitungsbrüche und Frostschäden an Wasserleitungen inner- oder ausserhalb des Gebäudes
- Blosses Eindringen von Regen-, Schnee- oder Schmelzwasser in oberen Stockwerken, z. B. durch das Dach, über den Balkon oder deren Abläufe
- Wasserinfiltration durch undichte Gebäudehülle (baulicher Mangel)
- direkte und indirekte Einwirkung von Erdbeben

Zudem nicht versichert sind Schäden, die entstanden sind durch fortgesetzte Natureinflüsse ohne Einwirkung ausserordentlicher Heftigkeit, schlechten Baugrund, mangelhafte Konstruktion oder mangelhaften Unterhalt. Voraussehbare Schäden, welche die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer durch zumutbare Massnahmen hätte verhindern können, sind ebenfalls nicht gedeckt.

Grundlage des Versicherungsschutzes bilden das Gebäudeversicherungsgesetz des Kantons Bern (GVG) sowie die dazugehörige Verordnung (GVV).

## C 3 Feuer- und Elementarversicherung für Gebäude

### 1 Feuer (ganze Schweiz ohne Kanton Bern)

Versicherbar sind Feuerschäden, verursacht durch:

- Brand
- Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung)
- Blitzschlag
- Explosion und Implosion
- Abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon
- Meteoriten und andere Himmelskörper
- Seng- und Hitzeschäden (bis maximal CHF 5'000)

### 2 Elementar (ganze Schweiz ohne Kanton Bern)

Versicherbar sind Elementarschäden, verursacht durch:

- Hochwasser
- Überschwemmung
- Sturm (= Wind von mindestens 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt)
- Hagel
- Lawine
- Schneedruck
- Felssturz
- Steinschlag
- Erdbeben

Keine Elementarschäden sind:

- Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbewegungen, Schneerutsch von Dächern, Grundwasser, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zwischenräumen wiederholt;
- ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen, Rückstau von Wasser aus der Kanalisation oder Veränderungen der Atomstruktur;
- Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Hoch- und Tiefbauten, Stollenbauten, bei Gewinnung von Steinen, Kies, Sand oder Lehm;
- Schäden durch Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
- Schäden durch Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden (Erdbeben), und vulkanische Eruptionen.

Nur aufgrund besonderer Vereinbarung sind versichert:

Elementarschäden an leicht versetzbaren Bauten (wie Ausstellungs- und Festhütten, Grosszelte, Tragluft- und Rautenhallen), an Treibhäusern sowie an Mobilheimen samt Zubehör. Spezielle Foundationen, bauliche Anlagen ausserhalb des Gebäudes, künstlerische oder historische Werte gemäss den Normen des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV). Vorbehalten bleiben abweichende kantonale Bestimmungen.

### 3 Deckungsausschlüsse

Nicht versichert sind:

- Schäden, die durch bestimmungsgemässe oder allmähliche Raucheinwirkung entstehen;
- Schäden, die dadurch entstehen, dass die versicherten Sachen einem Nutzfeuer oder der Wärme ausgesetzt wurden;
- Schäden an unter Spannung stehenden elektrischen Maschinen, Apparaten und Leitungen durch die Wirkung der elektrischen Energie selbst, durch Überspannung oder durch Erwärmung infolge Überlastung;
- Schäden, die an elektrischen Schutzeinrichtungen wie Schmelzsicherungen, in Erfüllung ihrer normalen Bestimmung, entstehen;
- Risschäden durch Sprengungen. Risse, welche die Sanierung eines Bauteils aus statischen Gründen unumgänglich machen, sind jedoch versichert;
- Schäden durch Unterdruck – ausgenommen Implosionen –, Wasserschläge, Schleuderbrüche und andere kräftemechanische Betriebsauswirkungen;
- Schneedruckschäden, die nur Bedachungsmaterialien, Kamine, Dachrinnen oder Ablaufrohre treffen.

### 4 Sachen in Zirkulation

Gebäudebestandteile, die zur Reparatur oder zum Unterhalt vorübergehend demontiert werden, bleiben während maximal 3 Monaten mitversichert, unabhängig davon, wo sie sich innerhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein befinden.

### 5 Versicherte Kosten

#### Schutzkosten nach Schadensfall

Die Versicherung vergütet die Kosten der Massnahmen, die zum Schutz noch vorhandener Gebäudeteile erforderlich sind. Dienen die Vorkehrungen nicht nur dem Schutz der Überreste des Gebäudes oder eines Gebäudeteiles, so vergütet die Versicherung nur die diesem Interesse entsprechenden Kosten.

#### 6 Folgekosten

Versichert sind effektive Folgekosten, die während der Vertragsdauer an versicherten Objekten als Folge von Feuer- oder Elementarschäden eintreten. Für nachstehend aufgeführte Folgekosten werden pro Schadensereignis insgesamt bis zur vereinbarten Versicherungssumme entschädigt:

- Aufräumungs- und Entsorgungskosten (inkl. Abbruchkosten)
- Bewegungskosten
- Dekontamination (behördlich verfügt) von Erdreich auf dem Grundstück, auf dem sich der Sachschaden ereignet hat
- Mietertragsausfall (Haftzeit: bis zur Wiederinstandstellung, jedoch maximal während 24 Monaten)
- Bauführungskosten bei Gebäudeschäden
- Provisorische Sofortmassnahmen bis maximal CHF 5000.-
- Alle übrigen Kosten bis maximal CHF 3000.-

Nicht als versicherte Folgekosten entschädigt werden:

- Aufwendungen im Zusammenhang mit Personenschäden
- Sach- und Vermögensschäden von Dritten
- Aufwendungen, die auch ohne Schaden entstanden wären, unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt sie erfolgt wären
- die Beseitigung vorbestandener Kontamination
- Anwalts- und Gerichtskosten
- Aufwendungen der Polizei und der Wehrdienste /Chemie-, Feuer- und Ölwehr und anderer zur Hilfe Verpflichteter, soweit sie nach Gesetz nicht dem Versicherungsnehmer belastet werden können
- Mietertragsausfall bei Ferienhäusern, Ferienwohnungen sowie Pensionen und Hotels

### C 4 Geräte und Materialien

Nach besonderer Vereinbarung kann das Abhandenkommen oder die Beschädigung von Geräten und Materialien, aufgrund eines versicherten Feuer-, Elementar-, Wasser- oder Einbruchschadens, mitversichert werden.



## C 5 GVB Aqua - Gebäudewasser

Als Wasserschäden gelten Schäden am versicherten Objekt, verursacht durch:

- Undichtigkeit
- Frost
- Regen-, Schnee- oder Schmelzwasser
- Rückstau
- Grund- und Hangwasser
- Mitversichert sind Lecksuch- und Freilegungskosten von Leitungen sowie Kosten für das Zumauern und Eindecken der reparierten Leitung

**Undichtigkeitsschäden** entstehen durch das Auslaufen von Wasser, Gas oder Flüssigkeiten aus Leitungen und daran angeschlossenen Einrichtungen, aus Apparaten, Geräten und Wasser beinhaltende Fahrhabe wie Wasserbetten, Aquarien usw.

**Frostschäden** entstehen durch den Gefrier- bzw. Auftauprozess von Wasser in Leitungen im Innern des Gebäudes, in Leitungen im Boden ausserhalb des Gebäudes, sofern nur dem versicherten Gebäude dienend, und den daran angeschlossenen Apparaten.

**Regen-, Schnee- oder Schmelzwasserschäden** entstehen durch das Eindringen von Wasser in das Gebäude durch das Dach, aus Dachrinnen, Aussen- und Innenablaufrohren oder durch geschlossene Fenster, Türen, Oblichter, Balkone und Terrassen.

**Rückstauschäden** entstehen im Innern von Gebäuden durch den Rückstau aus der Abwasserkanalisation unabhängig ihrer Ursache.

**Grund- und Hangwasserschäden** entstehen in und an Gebäuden durch unterirdisches Wasser und dessen Folgen unabhängig ihrer Ursache.

**Lecksuch- und Freilegungskosten**, d.h. Kosten für das Suchen des Leitungslecks, das Freilegen geborster sowie Zumauern oder Eindecken der reparierten, flüssigkeits- oder gasführenden Leitungen, auch ausserhalb des Gebäudes, soweit sie dem versicherten Gebäude, bzw. den baulichen Anlagen oder als Dauer-einrichtung installierten Sachen ausserhalb des Gebäudes dienen und der Gebäudeeigentümer für diese Leitungen unterhaltspflichtig ist.

Es besteht kein Versicherungsschutz für Schäden:

- durch Wasser, die als Folge eines Feuer-, Elementar- oder Erdbebenereignisses entstehen
- die entstanden sind durch mangelhafte Konstruktion und mangelhaften Gebäudeunterhalt
- beim Auffüllen oder Entleeren von Flüssigkeitsbehältern und Leitungsanlagen sowie bei Revisionsarbeiten welche vor nachgewiesener Druckprüfung eintreten
- die an Wärmepumpenkreisläufsystemen infolge von Vermischung von Wasser mit anderen Flüssigkeiten oder Gasen innerhalb dieser Systeme entstehen
- die durch allmähliches Ausfliessen von Wasser aus Behältnissen entstehen
- an Kälteanlagen, verursacht durch künstlich erzeugten Frost
- durch Frost, die in Neu- und Umbauten entstehen, weil diese nicht beheizt werden
- die an der Hausfassade (Aussenmauern samt Isolation und Fenster) und am Dach (tragende Konstruktion, Dachbelag, Isolation) entstehen
- die durch das Eindringen von Wasser durch offene Fenster, Dachluken, Notdächer oder durch Öffnungen am Dach, namentlich bei Neubauten, Umbau- oder anderen Arbeiten, entstehen
- durch Rückstau, für die der Eigentümer der Kanalisation haftet oder eine andere Versicherungsdeckung besteht
- durch Wasser, welche durch eine Bauwesenversicherung gedeckt sind oder gedeckt werden könnten (Bauunfall)
- durch Wasser aus Stauseen/künstlichen Wasseranlagen

Es besteht kein Versicherungsschutz für folgende Kosten:

- Freilegung für Erdregister, -sonden und -speicheranlagen usw.
- Reparatur von schadhaften Leitungen und undichten Behältnissen, die auch ohne Schaden entstanden wären
- Auftauen und Reparieren von Dachrinnen und Aussenablaufrohren
- Wegräumen von Schnee und Eis



## C 6 GVB Aqua - Folgekosten Gebäudewasser

In Ergänzung zur Gebäudewasserversicherung können Folgekosten versichert werden. Der Versicherungsschutz umfasst folgende Leistungen bei einem Wasserschaden:

- Aufräumungs- und Dekontaminationskosten
- Bauführungskosten bei Gebäudeschäden
- Provisorische Sofortmassnahmen bis CHF 10'000.–
- Nicht genannte Kosten (all-risk) bis CHF 5'000.–
- Verzinsung der Schadenleistung

**Aufräumungskosten**, d.h. Kosten für die Aufräumung von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie der für die Ablagerung, Entsorgung und Vernichtung aufgewendete Betrag. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen sowie Kosten des Abbruchs von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen.

Nicht als Aufräumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind. Aufräumungskosten für Sachen und Kosten ausserhalb des Gebäudes sind nicht versichert.

**Dekontaminationskosten** für Erdreich und Löschwasser, d.h. Kosten, die der/die Versicherungsnehmer/-in aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen infolge einer Kontamination aufwenden muss, um Erdreich innerhalb des Gebäudes, auf dem sich der Sachschaden ereignet hat, zu untersuchen und nötigenfalls zu dekontaminieren oder auszutauschen.

Dekontaminationskosten für Sachen und Kosten ausserhalb des Gebäudes sind nicht versichert.

**Bauführungskosten**, d.h. Kosten für eine allfällige externe Bauführung (unter Absprache mit GVB Privatversicherungen AG)

**Provisorische Sofortmassnahmen**, d.h. Kosten für eine provisorische Schadenbehebung bis zur definitiven Wiederherstellung der beschädigten Sachen.

**Nicht genannte Kosten (all-risk) nach einem versicherten Schadenfall**, d.h. versichert sind Kosten im Zusammenhang mit dem eingetretenen Schadenfall.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

Es besteht kein Versicherungsschutz für folgende Kosten:

- Freilegung für Erdregister, -sonden und -speicheranlagen usw.
- Reparatur von schadhafte Leitungen und undichten Behältnissen, die auch ohne Schaden entstanden wären
- Auftauen und Reparieren von Dachrinnen und Aussenablaufrohren
- Wegräumen von Schnee und Eis

## C 7 GVB Casco - Glasbruch

Der Versicherungsschutz umfasst folgende Leistungen:

- Gebäudeverglasungen (inkl. Fassaden- und Wandverkleidungen aus Glas und Glasbausteinen), welche mit dem versicherten Gebäude fest verbunden sind.
- Fenster- und Türläser
- Sanitäreinrichtungen (Lavabos, Spültröge, Klosetts inkl. Spülkästen, Pissoirs inkl. Trennwände, Bidets usw.)
- Kochflächen aus Glaskeramik
- Küchen- und Sanitärabdeckungen aus mineralischen Materialien
- Gläser von Solarenergieanlagen
- Lichtkuppeln
- Bewegliche Verglasungen
- Kosten für provisorische Sofortmassnahmen bis CHF 5'000.–
- Kosten für Beschriftungen, Folien, Ätzungen, Sandstrahlen usw. bei gebrochenen Verglasungen
- Verzinsung der Schadenleistung

Die Versicherung ersetzt Bruchschäden an den versicherten Verglasungen und Sanitäreinrichtungen und daraus entstehende, versicherte Kosten.

Glasähnliche Materialien sind Glas gleichgestellt, falls diese anstelle von Glas verwendet werden.

Mitversichert sind Bruchschäden, die bei inneren Unruhen und den dagegen ergriffenen Massnahmen entstehen.

**Provisorische Sofortmassnahmen**, d.h. Kosten für eine provisorische Schadenbehebung bis zur definitiven Wiederherstellung der beschädigten Sachen.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

Nicht versichert sind:

- Folge- und Abnutzungsschäden
- Schäden an elektrischen und mechanischen Einrichtungen
- Hohlgläser, optische Gläser, Handspiegel, Beleuchtungskörper jeder Art, Lampenbirnen, Leuchtmittel, Leucht- und Neonröhren, Geschirr, Glasfiguren, Glasverzierungen, Umrahmungen, Bildschirmgläser und Displays aller Art
- Schäden an Kacheln sowie an Wand- und Bodenplatten
- Schäden an beweglichen Verglasungen im Eigentum von Mietern und Pächtern oder in Räumlichkeiten von Stockwerkeigentümern,
- Schäden, die bei Arbeiten durch Dritte (Handwerker usw.) an den Gläsern, deren Umrahmungen oder an Sanitäreinrichtungen entstehen
- Schäden die als Folge von Feuer- und Elementarereignissen sowie durch ein Erdbeben entstanden sind
- Folge eines Überschallknalles für die ein Dritter haftbar gemacht werden kann
- Kratzer, Splitter oder Schweissspritzer an der Oberfläche, der Politur oder der Malerei

## C 8 GVB Casco – Einbruch

Versichert sind Schäden am Gebäude im Zusammenhang mit einem Einbruchdiebstahl oder des Einbruchversuchs Dritter in ein Gebäude.

Versichert sind:

- Reparaturkosten für beschädigte Gebäudeteile
- Münz- und Kartenautomaten in Wohngebäuden
- Schlossänderungskosten
- Kosten für provisorische Sofortmassnahmen bis CHF 5'000.–
- Verzinsung der Schadenleistung

**Münz- und Kartenautomaten in Wohngebäuden**, d.h. versichert ist der Einbruch oder Einbruchversuch und die damit zusammenhängende Beschädigung von entsprechenden Geräten (ohne Geldwerte).

**Schlossänderungskosten**, d.h. versichert sind Kosten, die in Zusammenhang mit der Änderung eines Türschlosses bzw. dem Einbau eines neuen Türschlosses nach einem Schadenfall am Versicherungsort entstehen.

Nicht als Schadenfall definierte Änderungsgründe wie nach einem blossen Verlust von Schlüsseln oder einfachem Diebstahl sind dagegen grundsätzlich nicht versichert.

**Einbruchdiebstahl oder der Versuch eines Einbruchdiebstahls**, d.h. Beschädigungen des Gebäudes aufgrund eines gewaltsamen Eindringens Dritter in ein Gebäude und in diesem Zusammenhang stehende mutwillige Beschädigungen des Gebäudes oder der zu dessen Benützung erforderlichen Einrichtungen.

**Provisorische Sofortmassnahmen**, d.h. Kosten für eine provisorische Schadenbehebung bis zur definitiven Wiederherstellung der beschädigten Sachen.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr

Nicht versichert sind Schäden verursacht durch:

- mutwillige Beschädigung eines Gebäudes ohne Einbruch oder Einbruchversuchs
- Personen, die mit dem Versicherten in Hausgemeinschaft leben oder in seinen Diensten stehen, sofern ihre dienstliche Stellung ihnen den Zutritt zu den versicherten Räumen ermöglicht

## C 9 GVB Casco - Extended Coverage

Versichert sind Gebäudebeschädigungen, verursacht durch:

- Fahrzeuganprall
- Gebäudeeinsturz
- Innere Unruhen
- Böswillige Beschädigung (Vandalismus)
- Flüssigkeits- und Schmelzschäden
- Sprinklerleckage
- Verzinsung der Schadenleistung

**Fahrzeuganprall**, d.h. Zerstörung oder Beschädigung des Gebäudes durch die Kollision eines Fahrzeuges. Falls die Deckung C12 – Schäden an der Gebäudeumgebung – mitversichert ist, sind auch Schäden an der Gartenanlage sowie an baulichen Anlagen auf der Parzelle des versicherten Gebäudes, versichert.

**Gebäudeeinsturz**, d.h. Zerstörung oder Beschädigung durch Einsturz von Gebäuden oder Gebäudeteilen.

**Innere Unruhen**, d.h. vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung von Gebäuden anlässlich Ausschreitungen aller Art, mit der Absicht durch derartige Gewaltakte politische, religiöse, ethische, ideologische oder ähnliche Ziele zu verwirklichen

**Böswillige Beschädigung (Vandalismus)**, d.h. vorsätzliche Beschädigung oder Zerstörung von Gebäuden durch Einzelpersonen oder kleine Gruppen (auch bei Streik und Aussperrung)

**Flüssigkeitsschäden**, d.h. Zerstörung oder Beschädigung durch plötzliches, unvorhersehbares und bestimmungswidriges Auslaufen von Flüssigkeiten aus Leitungsanlagen, Tanks und Behälter.

**Schmelzschäden**, d.h. Zerstörung oder Beschädigung durch Hitze infolge plötzlichen, unvorhersehbaren und bestimmungswidrigen Entweichens von Schmelzmassen.

**Sprinklerleckage**, d.h. Zerstörung oder Beschädigung durch Wasser, das plötzlich, unvorhersehbar und bestimmungswidrig aus einer Sprinkleranlage (inkl. anerkannter Sprühflutanlage) austritt. Zur Sprinkleranlage gehören Sprinkler, Verteilleitungen, Wasserbehälter, Pumpanlagen, sonstige Armaturen und Zuleitungsrohre, die ausschliesslich dem Betrieb der Sprinkleranlage dienen.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

Es besteht kein Versicherungsschutz für folgende Kosten/Schäden:

### **Fahrzeuganprall**

- Schäden die durch eine obligatorische Haftpflichtversicherung gedeckt sind und Schäden am Fahrzeug oder der Ladung

### **Gebäudeeinsturz**

- Schäden durch mangelhaften Gebäudeunterhalt, Konstruktionsmängel und schlechten Baugrund

### **böswillige Beschädigung**

- Glasbruch
- Schäden, verursacht durch eigene oder fremde, im Betrieb tätige Personen, sofern nicht im Zusammenhang mit Streik oder Aussperrung verursacht

### **Flüssigkeitsschäden**

- Schäden durch Ausfliessen von Wasser und Heizöl
- Schäden an der ausgelaufenen Flüssigkeit selbst sowie deren Verlust
- Schäden an Leitungsanlagen, Tanks und Behältern durch Verschleiss, Abnutzung, Rost und Korrosion
- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Auslaufen der Flüssigkeit geführt hat

Es besteht kein Versicherungsschutz für folgende Kosten/Schäden (Fortsetzung):

**Schmelzschäden**

- Kosten für die Behebung der Schadenursache, die zum Entweichen der Schmelzmassen geführt hat

**Innere Unruhen**

- Kosten welche von einer obligatorischen Gebäudeversicherung übernommen werden

**Generell für alle Risiken**

- Feuer- und Elementarereignisse
- Erdbeben, vulkanische Eruptionen
- Terrorismus
- Mangelhaften Gebäudeunterhalt und Konstruktionsmängel
- Schäden anlässlich Bau-, Umbau-, Montage- oder reparaturarbeiten am Gebäude

## C 10 GVB Casco Mietertrag (Feuer-, Elementar- oder Wasserschaden)

Versichert sind:

- Mietertragsausfall eines über diesen Vertrag versicherten Gebäudes
- Verzinsung der Schadenleistung

**Mietertragsausfall**, d.h. versichert ist der effektive Mietertragsausfall aus der Unbenutzbarkeit von vermieteten Räumen. Der Schaden muss in dem in der Police bezeichneten Gebäude eingetreten sein und durch ein nach diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen, oder in Kantonen mit kantonaler Gebäudeversicherung durch ein durch die entsprechenden kantonalen Bestimmungen, gedecktes Schadenereignis verursacht worden sein. Ohne gegenteilige Vereinbarung ist die Haftzeit begrenzt auf 24 Monate. Grundlage bilden die gesamten Brutto-Mietzinseinnahmen (inkl. Nebenkosten) für die in der Police bezeichneten Gebäude, bezogen auf die betreffenden Deklarationsjahre (24 Monate).

**Verzinsungen der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

Nur mit spezieller Vereinbarung sind versichert:

- Mietertrag von Ferienhäuser, Ferienwohnungen sowie Pensionen und Hotels.

## C 11 GVB Terra - Mietertrag

Versichert sind:

- Mietertragsausfall eines über diesen Vertrag gegen Erdbeben versicherten Gebäudes
- Verzinsung der Schadenleistung

**Mietertragsausfall**, d.h. versichert ist der effektive Mietertragsausfall aus der Unbenutzbarkeit von vermieteten Räumen. Der Schaden muss in dem in der Police bezeichneten Gebäude eingetreten sein und durch ein nach diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen gedecktes Erdbeben verursacht worden sein. Ohne gegenteilige Vereinbarung ist die Haftzeit begrenzt auf 24 Monate. Grundlage bilden die gesamten Brutto-Mietzinseinnahmen (inkl. Nebenkosten) für die in der Police bezeichneten und versicherten Gebäude, bezogen auf die betreffenden Deklarationsjahre (24 Monate).

## C 12 GVB Plus - Schäden an der Gebäudeumgebung

Versichert sind:

- Wiederherstellung von baulichen Erzeugnissen sowie Aufräums- und Entsorgungskosten
- Verzinsung der Schadenleistung
- Schäden durch Erdfall bis CHF 20'000
- Schäden durch Wildtiere bis CHF 10'000

Versichert ist die Wiederherstellung von baulichen Erzeugnissen auf der Gebäudeumgebung (Parzelle) des versicherten Gebäudes aufgrund eines versicherten Feuer- und Elementarereignisses und in Ergänzung zu allfälligen kantonalen Leistungen. Darin eingeschlossen sind: Schlamm- und Schutträumung sowie Anhumisierung und Bepflanzung (Jungpflanzen). Im Rahmen der AVB sind allfällige Aufräums- und Entsorgungs- sowie behördlich verfügbarer Dekontaminationskosten aufgrund eines versicherten Schadens mitversichert.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

**Schäden durch Erdfall**; versichert sind Sachschäden und Kosten an der Umgebung innerhalb der Parzelle, verursacht durch „Erdfall“. Erdfälle oder Erdsenkungen bilden sich vornehmlich durch chemische Lösung waserlöslicher Gesteine (Korrosion), gelegentlich auch durch Ausspülung des Feinanteils von Lockergesteinen (Suffosion). Dadurch entstehen unterirdische Hohlräume, die zum plötzlichen Einsturz der Erdoberfläche führen und sich dort in Form von Trichtern (sog. Dolinen) oder Schloten bemerkbar machen.

**Schäden durch Wildtiere** (Säugetiere und Vögel); versichert sind Sachschäden an Garten- und baulichen Anlagen auf der Parzelle durch freilebende Wildtiere, d.h. Säugetiere und Vögel, jedoch ohne Insekten. Nicht versichert sind Kosten für die Abwehr oder Bekämpfung von Wildtieren, Wurzelfrass, sowie Ernteauffälle, namentlich von Früchten aller Art.

Nicht versichert sind:

- Hagel- und Schneedruckschäden an der Bepflanzung
- Landwirtschaftlich oder zu erwerbszwecken genutztes Kulturland und Wald (inkl. Baumschulen, Gärten und dergleichen)
- Dekontaminationskosten für Schäden welche nicht auf das Gebäude selbst zurück zu führen sind



### C 13 GVB Top – Besondere Sachen und Kosten

In Ergänzung zu einer Gebäudefeuer- und -elementarschadenversicherung sind, soweit nicht durch die Gebäudeversicherung gedeckt, bis zur vereinbarten Summe versichert:

- Übernahme von allfälligen Altersabzügen im Kanton Bern
- Bauversicherung bis 10% der Versicherungssumme, jedoch max. CHF 50'000.– im Kanton Bern
- Aufräumungs- und Dekontaminationskosten
- Bauführungskosten
- Präventive, provisorische Sofortmassnahmen bis CHF 10'000.–
- Differenzdeckung bezüglich der versicherten Feuer- und Elementarereignisse
- Schäden durch Marder, Nager und Insekten sowie Wildtiere bis CHF 10'000.–
- Sengschäden bis CHF 10'000.–
- Nicht genannte Kosten im Zusammenhang mit einem versicherten Schaden (all-risk) bis CHF 5'000.–
- Diebstahl von fest verbundenen Gebäudeteilen bis CHF 10'000.–
- Verzinsung der Schadenleistung

**Übernahme von allfälligen Altersabzügen bei zum Neuwert versicherten Gebäuden.** In der obligatorischen Gebäudeversicherung des Kantons Bern werden im Schadenfall für beschädigte Bauteile Altersabzüge gemacht, sofern die Altersentwertung mehr als 40% beträgt (Art. 25 GVG). Sofern abgeschlossen, wird bei diesem Deckungsbaustein bei normal unterhaltenen Objekten auf Altersabzüge verzichtet. Es besteht keine Deckung für vorbestehende, nicht durch das schädigende Ereignis ausgelöste Schäden oder bei aufgestautem Unterhalt. Ausserhalb des Kantons Bern gilt die Deckung, sofern diese im Standortkanton zulässig ist.

**Aufräumungskosten**, d.h. Kosten für die Aufräumung von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie der für die Ablagerung, Entsorgung und Vernichtung aufgewendete Betrag sowie Bewegungs- und Schutzkosten welche nicht durch eine andere Versicherung gedeckt sind. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen sowie Kosten des Abbruchs von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen. Die Deckung gilt subsidiär zu allfällig anderen bestehenden freiwilligen oder obligatorisch versicherten Leistungen.

Nicht als Aufräumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind. Aufräumungskosten für Sachen und Kosten ausserhalb des Gebäudes sind nicht versichert.

**Dekontaminationskosten** für Erdreich und Löschwasser, d.h. Kosten, die der/die Versicherungsnehmer/-in aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen infolge einer Kontamination aufwenden muss, um Erdreich innerhalb des Gebäudes, auf dem sich der Sachschaden ereignet hat, zu untersuchen und nötigenfalls zu dekontaminieren oder auszutauschen. Die Deckung gilt subsidiär zu allfällig anderen bestehenden freiwilligen oder obligatorisch versicherten Leistungen.

Dekontaminationskosten für Sachen und Kosten ausserhalb des Gebäudes sind nicht versichert.

**Bauführungskosten**, d.h. ungedeckte Kosten in Ergänzung zu den Leistungen einer kantonalen Gebäudeversicherung für eine allfällige externe Bauführung (unter Absprache mit GVB Privatversicherungen AG)

**Präventive, provisorische Sofortmassnahmen**, d.h. Kosten für geeignete Sofortmassnahmen auf der Parzelle zur Verhütung oder Verminderung von unmittelbar bevorstehenden Gebäudeschäden wegen Überschwemmung, Hochwasser, Steinschlag oder erheblicher Schneefälle.

**Bauversicherung**, d.h. wertvermehrende Investitionen am bestehenden Gebäude sind bis zu 10% der Versicherungssumme, jedoch maximal bis CHF 50'000.– pro versichertes Objekt während der Bauzeit gegen Feuer- und Elementarschäden versichert. Um Unterversicherungsabzüge zu vermeiden, müssen die investierten Mehrwerte nach Abschluss der Bauarbeiten innerhalb von zwölf Monaten der GVB angemeldet werden.

**Nicht genannte Kosten (all-risk) nach einem versicherten Schadenfall**, d.h. versichert sind Kosten im Zusammenhang mit dem versicherten Schadenfall.

Als **Sengschäden** werden Schäden bezeichnet, die zwar durch Hitze hervorgerufen werden, jedoch ohne direktes Feuer entstehen. Sengschäden sind lokal begrenzt und treten nicht grossflächig auf. Entweder sie werden durch Glutstücke oder durch elektrisch erzeugte Hitze verursacht.

**Diebstahl von fest verbundenen Gebäudeteilen**, d.h. Diebstahl, welche durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesen werden können.

**Schäden durch Marder, Nager und Insekten sowie Wildtiere (Säugetiere und Vögel)**, d.h. Sachschäden an versicherten Objekten, welche durch Marder, Nager, Insekten oder Wildtiere verursacht werden, eingeschlossen ist zudem das kostenpflichtige Entfernen von Insektennestern.

**Differenzdeckung bezüglich der Definition der Deckung „Feuer- und Elementarschaden“**. Versichert sind Deckungsdifferenzen zwischen einer kantonalen Gebäudeversicherung und der Deckungsumschreibung des Schweizerischen Sachversicherungsverbandes (SVV). Nicht Inhalt dieser Deckung ist eine allfällige Differenz bezüglich der Umschreibung des versicherten Gegenstandes.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

Nicht versichert sind:

- Übernahme von allfälligen Schadenkürzungen einer kantonalen oder privaten Gebäudeversicherung aufgrund von mangelhaftem Unterhalt oder sonstigen Leistungskürzungen sowie Selbstbehalten
- Holzschädlinge, Hausschwamm sowie Kosten, die aufgrund der Eruiierung und Bekämpfung von Mardern, Nagern und Insekten sowie Wildtieren entstehen
- Übernahme von Altersabzügen bei Gebäuden welche nicht zum Neuwert versichert sind.

#### **C 14 Schäden an baulichen Erzeugnissen in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung**

Versichert sind:

- Bauliche Erzeugnisse in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung
- Verzinsung der Schadenleistung

**Schäden an baulichen Erzeugnissen in Ergänzung zu einer kantonalen Gebäudeversicherung** d.h. Feuer- und Elementarschäden an baulichen Erzeugnissen im, am oder auf dem Gebäude, die nicht bei der kantonalen Gebäudeversicherung versichert werden können, jedoch sachenrechtlich als Gebäudebestandteil zu qualifizieren sind oder mit dem Gebäude bestimmungsgemäss eine Einheit bilden und dem Gebäudeeigentümer gehören. Grundlage dazu bilden die Normen für die Gebäudeversicherung des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV)

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr

Nicht versichert sind:

- Übernahme von allfälligen Schadenkürzungen einer kantonalen Gebäudeversicherung aufgrund von mangelhaftem Unterhalt, speziellen Ausschlüssen oder sonstigen Leistungskürzungen sowie Selbstbehalten
- Künstlerische oder historische Werte

## C 15 GVB Terra - Erdbeben

Versichert sind die Zerstörung oder die Beschädigung des Gebäudes, das Abhandenkommen von Gebäudeteilen, Feuer-, Elementar- und Wasserschaden (Leitungsbruch) als Folge von Erdbeben.

Unter einen «Schadenfall» fallen alle versicherten Einzelschäden, welche die gleiche Ursache haben und zeitlich und räumlich zusammengehören. Als Ursache gilt dabei die direkte Schaden stiftende Gefahr oder, falls mehrere Gefahren in ununterbrochener Kausalkette die Schäden ausgelöst haben, die die Kausalkette auslösende Gefahr.

Es werden die Kosten für die Wiederherstellung des beschädigten Gebäudes zum Versicherungswert gemäss Police vergütet. Dies beinhaltet die Entschädigung ohne Altersabzüge, d.h. zum Neuwert, sowie Folgekosten.

Als Erdbeben gelten dabei Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden. Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben, gelten nicht als Erdbeben. In Zweifelsfällen entscheidet der Schweizerische Erdbebendienst, ob es sich um ein tektonisches Ereignis handelt. Alle Erdbeben, die innerhalb von 168 Stunden nach der ersten schadenverursachenden Erschütterung auftreten, bilden ein Schadenereignis. Gedeckt sind alle Schadenereignisse, deren Beginn in die Vertragsperiode fällt. Bei einem zweiten Beben im gleichen Kalenderjahr besteht nochmals der gleiche Versicherungsschutz.

Die GVB Privatversicherungen AG prüft sämtliche Anträge und behält sich das Recht vor, Risiken abzulehnen, wenn die Zeichnungskriterien nicht erfüllt werden oder wenn die Rückversicherungskapazität erreicht ist.

Bei kriegesischen Ereignissen, Neutralitätsverletzungen, Revolution, Rebellion, Aufstand, inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult) und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie bei Veränderungen der Atomstruktur haftet die GVB Privatversicherungen AG nur, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass der Schaden mit diesen Ereignissen in keinem Zusammenhang steht.

Ausgeschlossen sind Umweltschäden und Schäden an Kernenergieanlagen, insbesondere Schäden zufolge Freisetzung von Radioaktivität und Schäden, verursacht durch Kernenergie. Ferner ausgeschlossen sind Schäden, verursacht durch Wasser aus Stauseen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden als Folge fehlerhafter statischer Berechnungen, nicht fachgerechter Planung oder Bauausführung oder mangelhaften Unterhalts.

## C 16 GVB Terra - Folgekosten Erdbeben

Zusätzlich werden folgende Kosten pro versichertes Gebäude entschädigt (wenn nicht anders vereinbart, gilt für alle nachfolgenden Deckungen zusammen, maximal CHF 200'000):

- Aufräumungs- und Erdbewegungskosten
- Zusätzliche Lebenshaltungskosten
- Expertenkosten/Notreparatur
- Mietertragsausfall
- alle übrigen Sach-Folgekosten bis maximal CHF 25'000
- Provisorische Sofortmassnahmen
- Verzinsung der Schadenleistung

**Aufräumungskosten**, d.h. Kosten für die Aufräumung von Überresten versicherter Sachen und deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie der für die Ablagerung, Entsorgung und Vernichtung aufgewendete Betrag sind versichert. Die Versicherung deckt ferner Kosten für toxikologische Analysen bei Sonderabfällen sowie Kosten des Abbruchs von Gebäuderesten, welche die Schadenexperten als wertlos bezeichnen.

Nicht als Aufräumungskosten gelten Aufwendungen für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora) und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.

Aufräumungskosten für Sachen und Kosten ausserhalb des Gebäudes sind nur versichert, wenn sie Bestandteil der Gebäudefeuer-Versicherungssumme sind.

**Erdbewegungskosten**, d.h. Kosten für das Bewegen von Erde aufgrund Verschiebungen der Erdoberfläche.

**Zusätzliche Lebenshaltungskosten des Gebäudeeigentümers**, d.h. nachweisbare, persönliche Mehrkosten aufgrund der Unbewohnbarkeit des versicherten und selbst bewohnten Gebäudes.

**Expertenkosten/Notreparatur**, d.h. Kosten für Gebäudebeurteilungen durch einen von der GVB Privatversicherungen AG und dem Kunden bestimmten Sachverständigen sowie Kosten für notwendige Notreparaturen.

**Mietertragsausfall**, d.h. versichert ist der effektive Mietertragsausfall aus der Unbenutzbarkeit von vermieteten Räumen. Der Schaden muss in dem in der Police bezeichneten Gebäude eingetreten sein und durch ein nach diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen gedecktes Erdbebenereignis verursacht worden sein. Die Haftzeit ist begrenzt auf 24 Monate. Grundlage bilden die gesamten Brutto-Mietzinseinnahmen (inkl. Nebenkosten) für die in der Police bezeichneten Gebäude.

Wird der Mietertragsausfall bei Erdbeben separat versichert, entfällt der Anspruch auf entsprechende Leistungen aus der Folgekostenversicherung C16.

**Übrige Sach-Folgekosten**, d.h. versichert sind Folgeschäden an Sachen die dem Hauseigentümer gehören, verursacht durch herabstürzende Teile des versicherten Gebäudes.

**Provisorische Sofortmassnahmen**, d.h. Kosten für Sofortmassnahmen zum Schutz des Gebäudes vor weiteren Schäden.

**Verzinsung der Schadenleistung**, d.h. Schäden werden ab Schadeneintritt bis zur Auszahlung während längstens dreier Jahre verzinst. Der Zinssatz wird jeweils auf den 1. Januar festgelegt und gilt für ein Jahr.

## C 17 Ansprüche gegenüber Dritten und anderen Leistungserbringern

Erbringt die GVB Privatversicherungen AG Leistungen, für welche die anspruchsberechtigte Person auch bei Dritten oder anderen Leistungserbringern hätte Ansprüche geltend machen oder Leistungen erhalten können, gehen diese Ansprüche im Zeitpunkt der Leistungserbringung durch die GVB Privatversicherungen AG auf die GVB Privatversicherungen AG über. Für Selbstbehalte aus anderen Versicherungsverträgen wird keine Leistung erbracht.

## C 18 Haus- und Gebäudetechnik

**Versichert sind**, fest mit dem Gebäude verbundene oder auf dem unmittelbaren Areal des versicherten Gebäudes mit dem Grundstück fest verbundene haustechnische Anlagen inklusive Steuerung, die dem versicherten Gebäude dienen, wie:

- Heizung, Wärmepumpe, Warmwasseraufbereitung
- Erdsonden, Erdregister
- Pumpen, Filter
- Antennen, Satellitenschüssel
- Solar-Anlagen, Photovoltaik-Anlagen
- Klimaanlage, Lüftungsanlagen
- Überwachungsanlagen
- Leuchtreklamen, Beleuchtungseinrichtungen
- Beschattungsanlagen
- Lifte, Rolltreppen
- Garagentore, verstellbare Abladerampen

Nicht versichert sind:

- Handgeräte
- Betriebsstoffe
- Verschleissteile
- Sicherungen und Batterien
- Leuchtmittleinsätze wie z.B. Glühbirnen, Energiesparlampen, LED
- Kälte- und Wärmeträger-Medien
- Filtereinsätze, Filterfüllungen
- Haushaltgeräte aller Art
- dem Betrieb dienende Maschinen, Geräte und Anlagen
- Fundamente
- Zirkulierend einsetzbare Maschinen und Geräte

Die Versicherung beginnt frühestens mit deren betriebsfertiger Aufstellung. Eine Sache gilt als betriebsfertig, wenn sie nach beendeter Erprobung und soweit vorgesehen nach beendetem Probetrieb zur Arbeitsaufnahme bereit ist.

### Versicherte Gefahren

Wir versichern unvorhergesehene und plötzlich eintretende Beschädigungen und Zerstörungen von versicherten haustechnischen Anlagen, insbesondere als Folge von:

- falscher Bedienung, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, vorsätzlich schädigenden Handlungen betriebsfremder oder betriebseigener Personen
- Zusammenstossen, Anprallen, Um- und Abstürzen, Einsinken
- Konstruktions-, Material- oder Fabrikationsfehlern
- Kurzschluss, Überstrom oder Überspannung
- Überlast, Überdrehzahl
- Unterdruck
- Wassermangel, Wasserschlägen
- ungeeigneter oder fehlender Schmierung
- Fremdkörpern
- Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen
- Wind

Nicht versichert sind

- Kosten, die auch ohne Schadenereignis angefallen wären, um den störungsfreien Betrieb der Anlagen oder die geforderte Verfügbarkeit der Anlagen zu gewährleisten wie Behebung von Störungen sowie Service-, Wartungsarbeiten, Revisionen und Sanierungen.
- Schäden als direkte Folge von dauernden, voraussehbaren Einflüssen mechanischer, thermischer, chemischer oder elektrischer Art wie Alterung, Abnutzung, Korrosion, Verrottung.
- Schäden, für die der Hersteller oder Verkäufer als solcher gesetzlich oder vertraglich haftet.
- Schäden, die während oder durch Service-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten verursacht werden.
- Schäden bei Versuchen und Experimenten, bei denen die normale Beanspruchung einer versicherten Sache überschritten wird.
- Ertragsausfall und Mehrkosten.
- Schäden als direkte Folge von übermäßigem Ansatz von Rost, Schlamm oder Kesselstein und sonstigen Ablagerungen.

Führen jedoch solche Schäden zu unvorhergesehenen und plötzlich eintretenden Beschädigungen oder Zerstörungen versicherter Sachen, so sind diese Folgeschäden versichert.

Nicht versichert sind generell Schäden als Folge von:

- Feuer
- Elementar
- Einbruchdiebstahl, Beraubung, einfachem Diebstahl
- Wasser
- Erdbeben, vulkanische Eruptionen oder Veränderungen der Atomkernstruktur  
Krieg, Terrorismus, innere Unruhen

Versichert sind jedoch Wasserschäden, die in der Sachversicherung ausgeschlossen sind.

### **Leistungen**

Wir entschädigen bei Zerstörung und Beschädigung versicherter Sachen bis zur vereinbarten Versicherungssumme:

- die Kosten für die Wiederherstellung der betroffenen Sache in den Zustand unmittelbar vor dem Schadenereignis aufgrund der vorzulegenden Rechnungen, einschliesslich Zoll-, Transport-, De- und Remontage sowie Gerüstkosten (Teilschaden).
- den Zeitwert der versicherten Sache unmittelbar vor dem Schadenereignis, sofern der Betrag für die Wiederherstellung den Zeitwert übersteigt oder die versicherte Sache nicht mehr wiederhergestellt werden kann (Totalschaden); als Zeitwert gilt der Neuwert abzüglich einer Abschreibung (Amortisation), welche der technischen Lebensdauer der Sache unter Berücksichtigung der Einsatzart entspricht. Bei Erdsonden und Erdregister beginnt die Abschreibung nach 30 Jahren seit Erstellung. Diese beträgt anschliessend 4% pro angefangenes Jahr, insgesamt höchstens 80%.
- Aufräumungs- und Entsorgungskosten, die als Folge eines gedeckten Schadens aufgewendet werden müssen. Als Aufräumungs- und Entsorgungskosten gelten Aufwendungen, welche für die Räumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen, für deren Abfuhr bis zum nächsten geeigneten Ablagerungsort sowie für die Deponie oder Vernichtung erbracht werden.
- Kosten für das Freilegen der Zufahrt für das Bohrgerät und anschliessende Wiederherstellung bei notwendiger Wiederherstellung von Erdsonden oder Erdregister.

Von den Schadenkosten abgezogen werden:

- ein durch die Wiederherstellung entstandener Mehrwert, z.B. infolge Erhöhung des Zeitwertes, Einsparung von Revisions-, Wartungs- oder Ersatzteilkosten oder Verlängerung der technischen Lebensdauer.
- der Wert allfälliger Überreste.

Nicht versichert sind:

- Kosten für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora), und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind.
- Kosten für Veränderungen, Verbesserungen, Revisionen oder Wartungsarbeiten, die im Zusammenhang mit der Wiederherstellung ausgeführt werden.
- Ein allfälliger Minderwert, der durch die Wiederherstellung entsteht.

### **Örtlicher Geltungsbereich**

Der Versicherungsschutz gilt für die in der Police versicherten Gebäude/Standorte.

## D Generelle Ausschlüsse

---

### D 1 Generelle Ausschlüsse

Nicht versichert sind (sofern nicht ausdrücklich eingeschlossen):

- 1 Sachen, Kosten und Erträge, die bei einer kantonalen Versicherungsanstalt versichert sind oder versichert werden müssen.
- 2 Schäden nach kriegesischen Ereignissen, Neutralitätsverletzungen, Revolution, Rebellion, Aufstand, Terrorismus\*, innere Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult) und dagegen ergriffene Massnahmen sowie bei Veränderungen der Atomstruktur.
- 3 Erdbeben und vulkanische Eruptionen sowie deren Folgen (vgl. Ziffer C 15 und C 16).
- 4 Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen, sind, ohne Rücksicht auf ihre Ursache, nicht versichert.

Die GVB Privatversicherungen AG haftet nur, wenn der/die Versicherungsnehmer/-in nachweist, dass der Schaden mit diesen Ereignissen in keinem Zusammenhang steht oder wenn diese Ereignisse aufgrund besonderer Vereinbarung ausdrücklich versichert sind.

Der Ausschluss «Terrorismus» gilt nicht für:

- Gebäude ausserhalb des Kantons Bern\* mit einer Versicherungssumme bis CHF 10 Mio.
- Mietertragsausfälle für Gebäude mit einer Versicherungssumme bis CHF 10 Mio.
- Geräte und Materialien mit einer Versicherungssumme bis CHF 10 Mio.

\*Spezialdeckung Kanton Bern – Terror- und Unruheschäden über gesetzliche Grundversicherung

Im Kanton Bern sind alle Gebäude gegen Terror- und Unruheschäden versichert. Die Leistungen sind wie folgt begrenzt: Pro Kalenderjahr stehen für alle versicherten Gebäude zusammen CHF 100 Mio. zur Verfügung. Überschreiten alle Leistungen zusammen diesen Betrag, werden die individuellen Leistungen proportional gekürzt. Zudem wird im Schadenfall pro Gebäude und Ereignis ein Selbstbehalt von 10 % der Schadensumme, jedoch mindestens CHF 2'000 abgezogen.

## E Vorgehen im Schadenfall

---

### E 1 Obliegenheiten

Bei Eintritt eines versicherten Ereignisses hat der/die Versicherungsnehmer/-in oder Anspruchsberechtigte:

- 1 die GVB Privatversicherungen AG sofort zu benachrichtigen;
- 2 Auskunft über Ursache, Höhe und nähere Umstände des Schadens zu erteilen, wobei diese Angaben ohne andere Abmachung schriftlich erfolgen müssen;
- 3 Abklärungen der GVB Privatversicherungen AG zu gestatten und sie darin zu unterstützen;
- 4 auf eigene Kosten die für die Begründung des Entschädigungsanspruchs und zur Bestimmung des Leistungsumfangs erforderlichen Angaben zu machen, entsprechende Dokumente einzureichen und auf Ersuchen ein unterzeichnetes Verzeichnis der vor und nach dem Ereignis vorhandenen und der beschädigten Sachen mit Wertangaben zu erstellen, wobei die GVB Privatversicherungen AG angemessene Fristen ansetzen kann;
- 5 während und nach dem Ereignis für die Erhaltung und Rettung der versicherten Sachen und für die Minderung des Schadens zu sorgen und dabei die Anordnungen der GVB Privatversicherungen AG zu befolgen;
- 6 im Hinblick auf die Feststellung von Schadenursache und -höhe keine beschädigten Sachen zu verändern oder zu entsorgen, sofern nicht die Schadenminderung oder öffentliche Interessen vorgehen.



Bei Diebstahl, Einbruch, Beraubung, inneren Unruhen und böswilligen Beschädigungen (Vandalismus) hat er zusätzlich:

- 7 die Polizei unverzüglich zu benachrichtigen, eine amtliche Untersuchung zu beantragen und ohne Zustimmung der Behörden die Tatspuren nicht zu entfernen oder zu verändern;
- 8 in Zusammenarbeit mit den Untersuchungsbehörden und der GVB Privatversicherungen AG Massnahmen zu treffen, um die Täterschaft zu ermitteln und wieder in den Besitz der abhanden gekommenen Sachen zu gelangen;
- 9 Der GVB Privatversicherungen AG unverzüglich mitzuteilen, wenn gestohlene Sachen wieder in seinen Besitz gelangen oder er über sie Nachricht erhält.

## **E 2 Schadenermittlung (für Deckungen im Bereich des Privatversicherungsrechts)**

Können sich die Parteien im Rahmen einer Schadenbeurteilung nicht einigen, wird ein Sachverständigenverfahren eingeleitet. Dabei bestimmen die Parteien gemeinsam einen Sachverständigen. Können sie sich nicht innerhalb von zwei Monaten seit Begehren einer Partei über die Wahl eines Sachverständigen einigen, so wird dieser auf Antrag der einen oder andern Partei vom Präsidenten des Regionalgerichtes Bern-Mittelland, Zivilabteilung, ernannt. Die Entscheide des Sachverständigen sind für die Vertragsparteien verbindlich

## **F Entschädigung**

---

### **F 1 Allgemeines**

Voraussetzung für eine Schadenleistung ist, dass ein versichertes Objekt durch eine versicherte Gefahr in einem Zeitpunkt, zu welchem die relevante Versicherungsdeckung bestand, beschädigt wird.

- 1 Die Entschädigung ist begrenzt durch die in der Police aufgeführte Versicherungssumme.
- 2 Sehen Police oder Allgemeine Vertragsbedingungen für bestimmte Leistungen Summenbegrenzungen vor, besteht der Entschädigungsanspruch pro Ereignis nur einmal, auch wenn verschiedene Policen eine solche Deckung gewähren.
- 3 Ein persönlicher Liebhaberwert wird nur berücksichtigt, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist.
- 4 Die GVB Privatversicherungen AG vergütet keine Leistungen öffentlicher Feuerwehren, der Polizei oder anderer zur Hilfe Verpflichteter.
- 5 Gelangt der Anspruchsberechtigte nachträglich wieder in den Besitz abhanden gekommener Sachen, ist die Entschädigung zurückzuzahlen, abzüglich eines allfälligen Minderwerts, oder die Sachen sind der GVB Privatversicherungen AG zu übertragen.

### **F 2 Gebäude**

#### **1 Versicherungswert**

Die Gebäude sind grundsätzlich zum Neuwert versichert. Das heisst, der Versicherungswert entspricht dem Kostenaufwand für die Wiederherstellung des Gebäudes in gleicher Grösse, im gleichen Ausbaustandard, zur gleichen Nutzung und am gleichen Standort. Die auf der Police aufgeführte Versicherungssumme widerspiegelt die oberste Haftungsgrenze in einem Schadenfall.

Namentlich bei schlecht unterhaltenen, leerstehenden und zum Abbruch bestimmten Gebäuden, oder wenn Präventionsauflagen nicht erfüllt werden, kann von der Wertart Neuwert abgewichen und eine andere Wertart festgelegt werden. In Betracht fallen: reduzierter Neuwert, feste Versicherungssumme, vereinbarte Versicherungssumme, Zeitwert und Abbruchwert.

#### **2 Anpassung des Versicherungswertes**

Der Versicherungswert der freiwilligen Zusatzversicherungen folgt dem in der obligatorischen Gebäudeversicherung festgelegten Versicherungswert. Passt die Gebäudeversicherung die Versicherungssumme betragsmässig an (Neuschätzung, wertvermehrnde Investitionen, Baukostenindex), passt die GVB Privatversicherungen AG die Versicherungssumme und die Prämien hinsichtlich der freiwilligen Zusatzversicherungen entsprechend an. Dieser Umstand führt nicht zu einem Kündigungsrecht.

### **3 Änderung der Wertart**

Legt die Gebäudeversicherung Bern (GVB) oder eine andere Kantonale Gebäudeversicherung eine andere Wertart fest, z.B. einen reduzierten Neuwert, übernimmt die GVB Privatversicherungen AG diese Änderung auch für die freiwilligen Zusatzversicherungen. Mit Blick auf diese Änderung hat der/die Versicherungsnehmer/-in und die GVB Privatversicherungen AG das Recht, die freiwillige Zusatzversicherung auf dem betroffenen Gebäude unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen ab Mitteilung der Änderung schriftlich zu kündigen.

## **F 3 Besondere Sachen und Kosten**

- 1 Wird im Schadenfall die Dekontamination von Erdreich und Löschwasser angeordnet, werden die Kosten ersetzt, sofern die öffentlich-rechtlichen Verfügungen
  - sich auf Erlasse stützen, die im Zeitpunkt des Ereignisses in Kraft waren;
  - innerhalb eines Jahres seit Eintritt des Schadens ergehen;
  - der GVB Privatversicherungen AG ohne Rücksicht auf Rechtsmittelfristen innert 14 Tagen seit Eröffnung gemeldet werden;
  - eine Kontamination betreffen, die nachweislich Folge eines versicherten Schadens ist.

Führt das Ereignis zu einer Erhöhung einer vorbestehenden Kontamination, so ersetzt die GVB Privatversicherungen AG nur Aufwendungen, die den für die Beseitigung der vorbestehenden Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen; dies ohne Rücksicht darauf, ob und wann diese Kosten tatsächlich angefallen wären. Entschädigung wird nur geleistet, soweit der/die Versicherungsnehmer/-in aus einem anderen Versicherungsvertrag keinen oder keinen vollen Ersatz beanspruchen kann.

- 2 Geräte und Materialien werden zum Neuwert (Kosten der Neuanschaffung) ersetzt. Können beschädigte Sachen repariert werden, vergütet die GVB Privatversicherungen AG die Kosten der Reparatur, sofern die entsprechenden Neuwerte nicht überschritten werden. Für Sachen, die nicht mehr gebraucht werden, wird der Zeitwert vergütet.
- 3 Bei Gebäudebeschädigung werden die Kosten der tatsächlich erfolgten Reparatur vergütet.

## **F 4 Mietertrag**

- 1 Der Mietertragsausfall muss auf den versicherten Sachschaden zurückzuführen sein (adäquater Kausalzusammenhang). Massgebend sind die rechtlichen und vertraglichen Verhältnisse im Zeitpunkt des Ereignisses.
- 2 Die GVB Privatversicherungen AG entschädigt die Differenz zwischen dem während der vereinbarten Haftzeit tatsächlich erzielten und dem ohne Ertragsausfall zu erwartenden Erfolg aus der Vermietung oder Verpachtung des Gebäudes, abzüglich eingesparter Kosten.

## **F 5 Unterversicherung**

- 1 Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur im Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert steht.
- 2 Bezeichnet die Police mehrere versicherte Positionen mit eigener Versicherungssumme, werden allfällige Unterversicherungen je Position einzeln berechnet.
- 3 Bei der Versicherung auf Erstes Risiko (Versicherungswert nach freiem Ermessen) wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme ohne Berechnung einer Unterversicherung vergütet.
- 4 Ist der Mietertrag, versichert und wurden dem Vertrag zu niedrige Brutto-Mietzinseinnahmen zugrunde gelegt, wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die deklarierten zu den tatsächlichen Einnahmen stehen. Abzustellen ist auf das in der Police bezeichnete Deklarationsjahr (24 Monate).

## F 6 Selbstbehalte

Im Allgemeinen:

- 1 Der Anspruchsberechtigte hat pro Ereignis den in der Police vereinbarten Selbstbehalt zu tragen. Dieser wird von der errechneten Entschädigung abgezogen.

Der vereinbarte Selbstbehalt wird, unabhängig vom Ereignis, pro betroffenes Objekt einmal in Abzug gebracht.

- 2 Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.
- 3 Bei Elementarereignissen (ganze Schweiz ohne Kanton Bern)

Bei der Versicherung von Gebäuden hat der Anspruchsberechtigte bei Elementarschäden (vgl. Ziffer C3) pro Ereignis 10% der Entschädigung selbst zu tragen; bei Gebäuden, die ausschliesslich Wohn- oder Landwirtschaftszwecken dienen, beträgt der Selbstbehalt mindestens CHF 1000.- und höchstens CHF 10000.-, bei allen übrigen Gebäuden mindestens CHF 2500.- und höchstens CHF 50000.-. Massgebend ist der Nutzungszweck des Gebäudes am Tag des Schadens.

Bei der Versicherung von Geräte und Materialien, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen, hat der Anspruchsberechtigte bei Elementarschäden pro Ereignis CHF 500.- selbst zu tragen. Bei der Versicherung von Geräte und Materialien, die landwirtschaftlichen Zwecken dienen, hat der Anspruchsberechtigte 10 % der Entschädigung, mindestens CHF 1000.- und höchstens CHF 10000.- selbst zu tragen, bei allen übrigen Fällen, bei denen Geräte und Materialien nicht Wohnzwecken oder landwirtschaftlichen Zwecken dienen, mindestens CHF 2500.- und höchstens CHF 50000.-.

Der Selbstbehalt wird pro Ereignis für Geräte und Materialien und Gebäude je einmal von der Entschädigung abgezogen.

Betrifft ein Ereignis mehrere Gebäude eines Versicherungsnehmers, für die unterschiedliche Selbstbehalte vorgesehen sind, so beträgt der Selbstbehalt mindestens CHF 2500.- und höchstens CHF 50000.-. Massgebend ist der Nutzungszweck des Gebäudes am Tag des Schadens.

Bei Elementarschäden, die nur aufgrund besonderer Vereinbarung versichert sind, ist pro Ereignis der in der Police vereinbarte Selbstbehalt zu tragen, der vom errechneten Schaden abgezogen wird.

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

- 4 Leistungsbegrenzungen bei Elementarereignissen (ganze Schweiz ohne Kanton Bern)

Es gelten die nachfolgenden Leistungsbegrenzungen, wobei die Entschädigungen für Fahrhabe- und Gebäudeschäden nicht zusammengerechnet werden:

Übersteigen die von allen Versicherungseinrichtungen, die in der Schweiz Geschäfte betreiben dürfen, aus einem versicherten Ereignis für einen einzelnen Versicherungsnehmer ermittelten Entschädigungen CHF 25 Mio., so werden sie auf diese Summe gekürzt. Vorbehalten bleibt eine weitergehende Kürzung gemäss nachfolgendem Abschnitt.

Übersteigen die von allen Versicherungseinrichtungen, die in der Schweiz Geschäfte betreiben dürfen, für ein versichertes Ereignis in der Schweiz ermittelten Entschädigungen CHF 1 Mia., so werden die auf die einzelnen Anspruchsberechtigten entfallenden Entschädigungen derart gekürzt, dass sie zusammen nicht mehr als diese Summe betragen.

Diese Leistungsbegrenzungen gelten nicht für die aufgrund besonderer Vereinbarung versicherten Elementarschäden.

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

## **F 7 Zahlung der Entschädigung**

- 1 Die Entschädigung wird vier Wochen nach dem Zeitpunkt, in dem die GVB Privatversicherungen AG über alle zur Bestimmung der Versicherungsleistung erforderlichen Angaben verfügt, fällig. Vier Wochen nach Eintritt des Schadens kann eine erste Teilzahlung im Umfang des Betrags, der nach dem Stand der Schadenermittlung ausgewiesen ist, verlangt werden.
- 2 Die Zahlungspflicht der GVB Privatversicherungen AG wird aufgeschoben, solange die Entschädigung aufgrund schuldhaften Verhaltens des/der Versicherungsnehmers/-rin oder Anspruchsberechtigter nicht ermittelt oder ausgerichtet werden kann.
- 3 Die Fälligkeit tritt insbesondere so lange nicht ein, als
  - unklar ist, an wen die Versicherungsleistung rechtmässig auszurichten ist;
  - Polizei oder Untersuchungsbehörden im Zusammenhang mit dem Ereignis ermitteln oder ein Strafverfahren gegen den Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten nicht abgeschlossen ist.
- 4 Ohne gegenteilige schriftliche Mitteilung des/der Versicherungsnehmers/-rin sind die GVB und die GVB Privatversicherungen AG befugt, die Baurechnungen den Leistungserbringern direkt zu vergüten.

## **F 8 Verjährung und Verwirkung**

- 1 Die Forderungen aus dem Versicherungsvertrag verjähren in zwei Jahren nach Eintritt der Tatsache, welche die Leistungspflicht begründet.
- 2 Lehnt die GVB Privatversicherungen AG die Entschädigungsforderung ab, muss sie der Anspruchsberechtigte innert zwei Jahren nach Eintritt des Ereignisses gerichtlich geltend machen, andernfalls er seine Rechte verliert (Verwirkung).
- 3 Verjährung und Verwirkung von Entschädigungsforderungen aus der Versicherung des Mietertrags treten ein Jahr nach Ablauf der Haftzeit ein.

## **G Verschiedene Bestimmungen**

---

### **G 1 Beginn und Dauer des Vertrags/Kündigung auf Ablauf**

- 1 Der Vertrag beginnt an dem in der Police genannten Datum.
- 2 Der Vertrag ist für die in der Police genannte Dauer abgeschlossen. Nach Ablauf verlängert er sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht ein Vertragspartner spätestens am Tag, der einer Frist von drei Monaten vorausgeht, eine schriftliche Kündigung erhalten hat. Ist der Vertrag für weniger als ein Jahr abgeschlossen, erlischt er am aufgeführten Tag.

### **G 2 Kündigung im Schadenfall**

- 1 Tritt ein ersatzpflichtiger Schaden ein, können beide Parteien den Vertrag schriftlich kündigen.
- 2 Die Kündigungsfrist beträgt für den/die Versicherungsnehmer/-in vierzehn Tage und beginnt zu laufen, wenn dieser von der Auszahlung der Entschädigung Kenntnis erhält. Die Haftung der GVB Privatversicherungen AG erlischt vierzehn Tage nach Empfang der Kündigung.
- 3 Die GVB Privatversicherungen AG muss spätestens bei Auszahlung der Entschädigung kündigen. Die Haftung erlischt vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung beim/bei der Versicherungsnehmer/-in.

### **G 3 Sorgfaltspflichten**

- 1 Die Versicherten (Versicherungsnehmer/-in und Anspruchsberechtigte) sind zur Sorgfalt verpflichtet. Sie haben namentlich die nach den Umständen gebotenen Massnahmen zum Schutz der versicherten Sachen gegen die versicherten Gefahren zu treffen.
- 2 In der Wasserversicherung haben die Versicherten auf eigene Kosten insbesondere die Leitungen und die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate in Stand zu halten, verstopfte Leitungsanlagen zu reinigen und das Einfrieren durch geeignete Massnahmen zu verhindern. Insbesondere bei nicht benützten Räumlichkeiten ist die Heizungsanlage unter angemessener Kontrolle in Betrieb zu halten; andernfalls sind die Leitungen, die daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparate zu entleeren.

- 3 Werden Sorgfaltspflichten, Sicherheitsvorschriften oder andere Obliegenheiten schuldhaft verletzt, kann die Entschädigung in dem Ausmass herabgesetzt werden, als Eintritt oder Umfang des Schadens dadurch beeinflusst wurden.

#### **G 4 Prämien/Vertragsänderungen**

- 1 Die erste Prämie ist an dem in der Rechnung bezeichneten Tag, die folgenden Prämien sind am ersten Tag jedes Versicherungsjahrs fällig. Ist Ratenzahlung vereinbart, gelten die im Laufe des Versicherungsjahrs zahlbaren Prämien als gestundet.
- 2 Kommt der/die Versicherungsnehmer/-in seiner/ihrer Zahlungspflicht bis zum in der Rechnung bezeichneten Datum nicht nach, wird er/sie von der GVB Privatversicherungen AG unter Hinweis auf die Verzugsfolgen aufgefordert, die entsprechend ausstehenden Beträge inkl. Mahngebühren von CHF 30.– innert vierzehn Tagen nach Versand der Mahnung zu bezahlen. In besonderen Fällen kann eine Mahnung unterbleiben. Bleibt die entsprechende Mahnung ohne Erfolg fordert die GVB Privatversicherungen AG die ausstehenden Beträge inklusive Betreibungskosten, Umtriebsentschädigungen, Mahngebühr und marktüblichen Verzugszinsen rechtlich ein oder tritt unter Verzicht auf die rückständige Prämie vom Vertrag zurück.

Der/die Versicherungsnehmer/-in trägt sämtliche Kosten, die der GVB Privatversicherungen AG durch den Zahlungsverzug entstehen.

- 3 Die GVB Privatversicherungen AG kann auf den Beginn eines neuen Versicherungsjahres die Prämien und Selbstbehalte ändern. Sie gibt dem/der Versicherungsnehmer/-in die Änderung spätestens fünfundzwanzig Tage vor Ablauf des laufenden Versicherungsjahres bekannt.
- 4 Ist der Versicherungsnehmer mit einer Erhöhung der Prämien oder Selbstbehalte nicht einverstanden, so kann er den davon betroffenen Teil des Vertrages oder den gesamten Vertrag kündigen. Die Kündigung ist gültig, wenn sie spätestens am letzten Arbeitstag des laufenden Versicherungsjahres bei der GVB Privatversicherungen AG eintrifft.
- 5 Der/die Versicherungsnehmer/-in kann Forderungen der GVB Privatversicherungen AG nicht mit seinen/ihren allfälligen Gegenforderungen gegenüber der GVB Privatversicherungen AG verrechnen.

#### **G 5 Automatische Summenanpassung (Indexierung)**

- 1 Indexierte Versicherungssummen und Prämien werden gemäss nachfolgenden Bestimmungen auf den Beginn jedes Versicherungsjahrs (Fälligkeit) der Entwicklung des Baukostenindexes angepasst:
  - 1.1 Sind die in der Police bezeichneten Gebäude bei einer kantonalen Versicherungsanstalt gegen Feuer Schäden versichert, wird auf den Stand des im entsprechenden Kanton massgebenden aktuellen Baukostenindexes abgestellt.
  - 1.2 In allen anderen Fällen wird, sofern im entsprechenden Kanton kein separater Baukostenindex geführt wird, auf den Zürcher Gesamt-Baukostenindex abgestellt. Massgebend ist der aktuelle Indexstand.
- 2 Summenbegrenzungen gemäss den Allgemeinen Vertragsbedingungen, Versicherungssummen auf Erstes Risiko (Versicherungswert nach freiem Ermessen) und versicherte Mieterträge werden nicht indexiert.

#### **G 6 Gefahrerhöhung und -verminderung**

- 1 Jede Änderung einer für die Beurteilung der Gefahr erheblichen Tatsache ist der GVB Privatversicherungen AG sofort schriftlich anzuzeigen. Wird die Mitteilung schuldhaft unterlassen, kann die Entschädigung in dem Ausmass herabgesetzt werden, als Eintritt oder Umfang des Schadens dadurch beeinflusst wurden.
- 2 Bei Gefahrerhöhung kann die GVB Privatversicherungen AG für den Rest der Vertragsdauer die entsprechende Prämienhöhung vornehmen oder den Vertrag kündigen. Das gleiche Kündigungsrecht steht dem/der Versicherungsnehmer/-in zu, wenn über die Prämienhöhung keine Einigung erzielt wird.
  - 2.1 Die Kündigungsfrist beträgt vierzehn Tage, vom Empfang der Anzeige bzw. der Mitteilung angerechnet. Die Haftung erlischt vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung bei der anderen Partei.
  - 2.2 In beiden Fällen kann die GVB Privatversicherungen AG die zusätzliche Prämie vom Zeitpunkt der Gefahrerhöhung bis zum Vertragsablauf einfordern.
- 3 Bei Gefahrverminderung wird die Prämie entsprechend reduziert.

## **G 7 Doppelversicherung**

- 1 Bestehen für versicherte Sachen gegen dieselbe Gefahr und für dieselbe Zeit noch andere Versicherungen oder werden solche abgeschlossen, ist dies der GVB Privatversicherungen AG sofort anzuzeigen.
- 2 Die GVB Privatversicherungen AG kann die Versicherung innert vierzehn Tagen, von der Anzeige an gerechnet, kündigen. Die Haftung erlischt vier Wochen nach Eintreffen der Kündigung beim/bei der Versicherungsnehmer/-in.
- 3 Ist gemäss Police oder Allgemeinen Vertragsbedingungen ein Teil des Schadens selbst zu tragen, darf für diesen Teil keine andere Versicherung bei einer anderen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen werden. Andernfalls wird die Entschädigung so herabgesetzt, dass der Anspruchsberechtigte in jedem Fall den gemäss diesem Vertrag vereinbarten Teil des Schadens selbst trägt.

## **G 8 Kommunikation mit der GVB Privatversicherungen AG/Kollektivpolicen**

- 1 Alle Anzeigen und Mitteilungen des/der Versicherungsnehmers/-in oder Anspruchsberechtigten sind an den Sitz der GVB Privatversicherungen AG zu richten. Kündigungen oder andere Erklärungen, die an eine Frist gebunden sind, müssen vor Ablauf der Frist bei der anderen Partei eintreffen.
- 2 Ist bei Policen, an welchen mehrere Gesellschaften beteiligt sind (Kollektivpolicen), eine Gesellschaft mit der Führung betraut, erfolgt der Verkehr zwischen den Gesellschaften und dem/der Versicherungsnehmer/-in oder den Anspruchsberechtigten in allen die Versicherung betreffenden Angelegenheiten ausschliesslich über die führende Gesellschaft.
- 3 Bei Kollektivpolicen haftet jede Gesellschaft nur für ihren Anteil (keine Solidarschuld).

## **G 9 Datenschutz**

### **1 Verwendung von Kunden- und Gebäudedaten**

Die GVB Privatversicherungen AG bearbeitet Kunden- und Gebäudedaten nach den Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzgesetzes. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen der Vertragsanbahnung und während der Vertragsdauer. Es werden ausschliesslich Daten bearbeitet, die sich aus dem Versicherungsverhältnis und der Schadenerledigung ergeben: Gebäudedaten, Kundendaten, Antragsdaten, Vertragsdaten, Schadendaten und Zahlungsdaten. Die Daten können sowohl physisch auch als elektronisch aufbewahrt und zu Marketingzwecken verwendet werden. Nicht mehr benötigte Daten werden – soweit gesetzlich zulässig – gelöscht.

### **2 Weitergabe von Kunden- und Gebäudedaten**

Mit Abschluss des Versicherungsvertrages willigt der/die Versicherungsnehmer/-in ein, dass die im Rahmen der freiwilligen Zusatzversicherung erfassten Kunden- und Gebäudedaten an die Gebäudeversicherung Bern (GVB) und die GVB Services AG weitergegeben und von diesen genutzt werden können.

Die GVB Privatversicherungen AG darf einem allfälligen Mit-, Rück- oder Nachversicherer Auskünfte erteilen und bei einem Vorversicherer oder bei Dritten sachdienliche Auskünfte (Kunden- und Gebäudedaten) zum bisherigen Schadenverlauf, insbesondere zur Risikoabklärung und zur Bestimmung der Prämien, einholen. Sie kann zudem zur Durchsetzung von Regressansprüchen Informationen an haftpflichtige Dritte und deren Haftpflichtversicherung weitergeben.

## **G 10 Gesetzliche Bestimmungen (Versicherungsteil im Privatversicherungsrecht)**

Im Übrigen gilt das schweizerische Recht, insbesondere das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG).

**GVB Privatversicherungen AG**

Papiermühlestrasse 130, 3063 Ittigen.  
Telefon 031 925 11 11, Fax 031 925 12 22  
info@gvb.ch, www.gvb.ch